



# Gemeinschaft Christlicher Motorradgruppen - gcm

Kirche von Motorradfahrern für Motorradfahrer

# Der Kradapostel



Stockholm

Nummer 67

Juni 2008

## Anlasser

Motorradfahrer töten nicht

## Internes

Neues Kradapostel Layout

## Aus der Szene

Bibelfreizeit 2008 - Stolpersteine des Glaubens

Wellness Freizeit 2008 – ACM Schönbuch

## Das Interview

Frau Sießl - BAVC

## Thema

100 km für 1€ ?

## Euer Schutzengel

## Unterwegs

Biker Haus Walhalla

## Der Bauchladen

### **Impressum:**

Redaktion: Silvia Kock, Ralph-Peter Krisztian

Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion bzw. der gcm wider.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Terminen und Artikeln übernehmen wir keine Gewähr

### **Der Kradapostel erscheint vierteljährlich - Redaktionsschluß:**

März-Ausgabe: 15.1.

Juni-Ausgabe: 15.4.

September-Ausgabe: 15.7.

Dezember-Ausgabe: 15.10.

### **Bildnachweis:**

Titelbild: Eh. Roddelkopf, 2007

Bibelfreizeit 2008: E. Rapp-Aschermann + C. Roddelkopf, 2008

Sonstige Bilder: Eh. Roddelkopf, 2007

## Anlasser

„Motorradfahrer töten nicht...“ - so stand es auf einer T-Shirt-bewehrten Männerbrust neulich vor unserem Baumarkt zu lesen und natürlich sprach ich den Typ dazu an während der seine Regalbretter im Kombi ( nicht in der Kombi) verstaut. „Cooler Spruch aber leider falsch“ wollte er partout nicht gelten lassen. Nur „2% seien selbst verursacht“ und „ich hätte keine Ahnung“ antwortet der Typ, der so aussieht, als ob er schon 'ne Weile Mopped fährt.

Nun, in der Unfallstatistik meines Bundeslandes Baden-Württemberg kann man nachlesen, dass er nicht Recht hat. Zudem hat der Gesamtverband der Versicherer eben eine Studie über tödliche Motorradunfälle abgeschlossen, aus der einige Journalisten schon für ihre Artikel zitieren und vom „Selbstmordkommando mit 200 PS“ reden. „Kaum Kilometer aber jede Menge Tote. Nichts ist gefährlicher als ein Bike, sagen die Unfallforscher der Versicherer“. Unsachlichkeit und Unprofessionalität, Voreingenommenheit und das Verbreiten von halben Wahrheiten haben und hatten

Im Moment sind wieder mal die Motorradfahrer im Visier. Neu ist, dass sich jüngst auch NDR und ZDF auf journalistisch halbseidenem Niveau an der „Berichterstattung“ beteiligen. Die Polizei, den jeweiligen Ländern unterstellt, geht nicht einheitlich vor, sieht sich aber im Zwang, was zu unternehmen.

D. h. in den Polizedirektionen werden Stäbe gebildet, die wiederum einen bunten Strauß geeigneter und bewährter Maßnahmen ergreifen werden, selbstverständlich nach genauer Erfassung der Zielgruppe Wiedereinsteiger und Sportlerfahrer. Während die Gruppe der Spät- und Wiedereinsteiger unfallstatistisch arg überschätzt wird, sind die Sportlerfahrer andererseits oft so in ihr Fahrkönnen verliebt, und wir wissen Alle, dass Liebe blind macht, dass sie für den Moment ihres sportlichen Treibens auf unseren öffentlichen Straßen die Folgen ihres Tuns offensichtlich total ausblenden. Sanktionen wie Geldstrafen und Fahrverbote, die Aussicht auf ein Erster-Klasse-Begräbnis

**Motorrad-  
fahrer  
töten  
nicht...**

## Anlasser

### Links zu den

#### Quellen:

[Unfallstatistik](#)

[des](#)

[Bundeslandes](#)

[Baden-](#)

[Württemberg:](#)

[www.statistik.baden-wuerttemberg.de/Veroeffentl/Statistische\\_Berichte/Sachgeb.asp?H](http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/Veroeffentl/Statistische_Berichte/Sachgeb.asp?H)

en -

[www.wuerttemberg.de/Veroeffentl/Statistische\\_Berichte/Sachgeb.asp?H](http://www.wuerttemberg.de/Veroeffentl/Statistische_Berichte/Sachgeb.asp?H)

oder ein Leben im Rollstuhl oder das Vorführen von Schockvideos, nichts scheint diese Helden zu Einsicht und Verhaltensänderung bewegen zu können. Immer wieder finden sie Deckung unter den normalen Moppedts am Treffenparkplatz, immer wieder finden Sie Gleichgesinnte, mit denen Sie gemeinsam um die Wette am Kabel ziehen, immer wieder finden sie zujohlende Bewunderer in der Spannerkurve.

Vielleicht hilft es, ihnen die Deckung zu nehmen.

Ich rede jetzt nur für mich, denn ich fühle mich dem hirnlos heizendem Teil der Sportlerfahrer nicht mehr solidarisch verbunden. Und ich finanziere seit Jahren mit meinen

Versicherungsbeiträgen deren Unfallschäden mit. Ich war lange genug solidarisch. Jetzt stelle ich mich bewusst gegen die doppelte Front: Hier der gestandene Moppedfahrer, der noch nicht geblickt hat, dass es eine (immer) größer werdende Fraktion an hirnlosen Heizern gibt und da die Heizer selbst, die mit einem, der deutlich langsamer fährt als sie, gar nicht erst reden.

Aber: Das Problem geht alle an, die zu Gottesdiensten unter Motorradfahrern einladen. Es ist nach meinem Gefühl nur eine Frage der Zeit, wann die ersten Moppedgottesdienste eine negative Presse bekommen. Wir sollten dem hirnlosen Heizer auf unseren gottesdienstlichen Veranstaltungen keinen Raum zur Selbstdarstellung geben, notfalls kann man die blauen Wolken, die schwarzen Kreise und die Wheelies heute mit fast jedem Handy dokumentieren (für die Straßenreinigungsrechnung hinterher).

Oder hab ich den Spruch auf dem T-Shirt am Ende ganz falsch verstanden.

**Motorradfahrer töten nicht, sie werden getötet! Echte Motorradfahrer, für Heizer gilt das gerade nicht!**

Euer Michael A.

Christus hat keine Hände,  
nur unsere Hände, um seine  
Arbeit heute zu tun.

Er hat keine Füße, nur unsere  
Füße  
Um Menschen auf seinen Weg  
zu führen.

Er hat keine Lippen, nur  
unsere Lippen,  
um Menschen von ihm zu  
erzählen.

Er hat keine Hilfe, nur unsere  
Hilfe,  
um Menschen auf seine Seite  
zu bringen.

Wir sind die einzige Bibel,  
die die Öffentlichkeit noch  
liest.

Wir sind Gottes letzte  
Botschaft,  
in Taten und Worten  
geschrieben.



**Für**  
**Unter-**  
**wegs**  
**gefunden**  
...

**Ein  
Segen**

**Segen für die Einsamkeit**

Mögest du in deinem Leben  
die Gegenwart, die Kraft und  
das Licht deiner Seele  
entdecken.

Mögest du erkennen, dass du  
niemals alleine bist, dass deine  
Seele dich durch ihren Glanz  
und ihr Zugehören aufs  
innigste mit dem Rhythmus  
des Weltalls verbindet.

Mögest du deine Individualität  
und Verschiedenheit achten.  
Mögest du erkennen, dass die  
Gestalt deiner Seele  
einzigartig ist, dass sich hinter  
der Fassade deines Lebens  
etwas schönes, gutes und  
ewiges ereignet.

Mögest du lernen, dein Selbst  
mit der gleichen Freude, dem  
gleichen Stolz und der  
gleichen Wonne zu betrachten,  
mit der Gott dich in jedem  
Augenblick gewahrt.



## Internes

Manche von Euch haben sich vielleicht schon gewundert, wann denn endlich der neue Kradapostel erscheint.

Hier ist er: und nicht nur mit neuen Inhalten, sondern auch mit einem neuen Layout.

Das sich die Erstellung deshalb verzögert hat, ist zwar eigentlich keine Entschuldigung, aber immerhin eine Erklärung.

Jetzt sind wir – Koog und KA-Redaktion – natürlich gespannt, was Ihr davon haltet:

Schickt uns Lob, Kritik und/oder sonstige Kommentare!!

Natürlich sind auch weiterhin Artikel über Themen und aus den Gruppen gerne willkommen.

*Eure KA-Redaktion*

**Neues**

**Krad-  
apostel**

**Layout**

## Bibelfreizeit 2008

### Stolper steine des

### Glaubens

Welche der biblischen Gestalten stolpert wann und warum und über was?

Das war nur eine der Fragen, die auf der letzten Bibelfreizeit in Bad Hersfeld diskutiert wurde.

Hierbei tat es gut festzustellen, dass nicht nur ich selbst, sondern auch Figuren wie z.B. Abraham durchaus ihre Schwierigkeiten hatten.

Da erscheinen dann meine eigenen „Stolpersteine“ z.B. beim Glaubensbekenntnis vielleicht in einem anderen Licht.

Eine neue Form der Predigt – die „Murmelpredigt“ war Teil des Abschlussgottesdienstes. Bei dieser Predigtform wird ein Gedanke vorgegeben, den Jeder für sich bedenken kann und dann einen Satz, der diesen Gedanken beschreibt, beim Umhergehen im Raum den anderen Teilnehmern „zuflüstern“ kann.

Aber natürlich wurde nicht nur gestolpert in Bad Hersfeld....

Wie immer haben persönliche Gespräche, Tischtennis und der heilige Lullus ihren Platz gehabt.

Und –last, but not least – das Motorradfahren: der Freitag stand z.B. ganz im Zeichen der Kurven, die uns zu altbekannten Orten wie Schlitz und die Sommerrodelbahn am Hoherodskopf führten.

Unterbrochen wurde das durch „Rätsel-lösen-müssen“, Festle-Vorbereitung (Dank and die Vorbereitungsgruppe von CuM Berlin) und Kurvenfahr-Training (Dank an Michael Aschermann).



## Stolpersteine des Glaubens

Beim „Festle“ ging's diesmal sehr „volkstümlich“ zu... Die Aufgabe war, ein bekanntes Volkslied darzustellen. Texte durften natürlich verändert werden und „künstlerische Darstellung“ war ein Muss. Da die Definition von „Volkslied“ recht weit gefasst war, hatte „Mamma Abraham“ mit ihren Schlümpfen eine Chance. Aber passend zur Jahreszeit gab es auch „Veronika, der Lenz ist da“.

Es war also wieder eine gelungene Mischung aus allen Elementen, die die ca. 25 Teilnehmer erleben durften.

Wie üblich wurde wieder die nächste Bibelfreizeit besprochen:

Nachdem der Termin „Himmelfahrt“ nächstes Jahr durch den Kirchentag in Bremen bereits besetzt ist, haben sich die Anwesenden auf Fronleichnam als Ausweichtermin geeinigt:

**10.-14.6.2009**

Eine weitere Neuerung wird es geben:

Das erste Mal wird die Bibelfreizeit nicht in Hessen stattfinden!!

Sondern in Thüringen:

**„Haus am Seimberg“.**

Wer will, kann hier schon mal „Vorfreude tanken“:

<http://www.haus-am-seimberg.de/>

Inhaltlich werden wir uns mit dem Thema:

**„Gottes Geist bewegt uns“**

beschäftigen.

**Bibel  
Freizeit**

**2008**

**Bibel  
Freizeit  
2009:**

**10.-14.6.**

**„Gottes  
Geist  
bewegt  
uns“**

Einige

Bilder....

## Bibelfreizeit 2008



Moppeds in Bad Hersfeld

Sicherheitstraining – Theorie mit Michael



Bibelarbeit am Vormittag

Festle – „Veronika, der Lenz ist da“



## Das Interview

Frau Sießl ist geschäftsführender Vorstand des BAVC. Die Fragen stellte Michael Aschermann; sie sind jeweils in der linken Spalte gestellt; die entsprechenden Antworten in der rechten Spalte abgedruckt.

Frau Sießl, Sie sind geschäftsführender Vorstand des kirchlichen Automobilclubs Bruderhilfe Automobil- und Verkehrssicherheitsclub BAVC. Was bedeutet der Name und wie kommt es, dass es in Deutschland einen kirchlichen Automobilclub gibt?

BAVC steht für Bruderhilfe Automobil- und Verkehrssicherheitsclub und verdeutlicht unsere kirchlichen Wurzeln. Der BAVC geht zurück auf die 1926 gegründete Pfarrer- und Kraftfahrervereinigung. Nach einem Verbot während des Dritten Reiches wurde die Vereinigung als Bruderhilfe wieder gegründet.

Was gehört zu Ihren Aufgaben?

Der BAVC bietet alle Leistungen, die einen modernen Automobilclub ausmachen: Pannenhilfe, also das Auto bleibt auf der Autobahn liegen oder springt vor der eigenen Haustür erst gar nicht an. Dann nutzen Sie eine Servicenummer und ein Pannenhelfer kommt und schleppt Ihr Auto oder ihr Motorrad ggf. in die Werkstatt. Passiert dies im Ausland oder müssen Sie länger auf Ihr Auto warten, kümmern wir uns auch um Mietwagen oder eine Übernachtung.

Frau  
Sießl

Bruderhilfe  
Automobil  
und  
Verkehrs  
Club

(BAVC)

## Das Interview

Frau  
Sießl

Bruderhilfe  
Automobil  
und  
Verkehrs  
Club

(BAVC)

Was gehört zu Ihren  
Aufgaben? – Fortsetzung

Darüber hinaus können Sie mit dem umfassenden Mobilschutz auch einen weltweit gültigen Personenschutz absichern. Dann kümmern wir uns um den Krankenrücktransport, das Suchen Retten und Bergen von Personen nach einem Unfall oder wir organisieren Hilfe beim Verlust von Reisedokumenten und Bargeld. Alles in allem bietet der BAVC Sicherheit für Menschen unterwegs.

Was ist das besonders  
kirchliche am BAVC?

Wir arbeiten, wenn möglich mit Partnern aus dem kirchlichen Bereich zusammen, präsentieren uns dort wo Kirche lebendig wird und richten unser soziales Engagement an christlichen Inhalten aus: so engagieren wir uns im Verein Pilgern bewegt für die barrierefreie Ausgestaltung von Pilgerwegen in Deutschland. Wir verstehen uns weniger als Lobbyist der Autofahrer, sondern stehen für den bewussten Umgang mit Mobilität und ein rücksichtsvolles Miteinander im Verkehr.

## Das Interview

Was sind die besonderen Stärken des BAVC?

Was unsere Ausrichtung angeht, s.o. Was die Leistungen angeht: wir zahlen pro Panne den höchsten Zuschuss aller deutschen Automobilclubs, damit Sie auch bei einer größeren Panne nichts dazuzahlen müssen. Und wir zahlen diesen Zuschuss auch, wenn Sie die Pannenhilfe selbst organisieren. Wenn Ihr Auto morgens nicht anspringt, können Sie ruhig Ihre gewohnte Werkstatt um die Ecke anrufen und reichen uns dann einfach die Rechnung ein.

Für wen sind die Angebote des BAVC besonders interessant?

Für alle, die eine gute Leistung zu einem guten Preis suchen und für die ein Schutzengel mehr ist als eine Plastikfigur aus dem Geschenkeladen. Wer sich darüber hinaus bewusst für einen Anbieter entscheidet, der nicht nur nach dem Gewinn schießt, sondern sich mit seinen Möglichkeiten auch sozial engagiert, ist bei uns gut aufgehoben.

Frau  
Sießl

Bruderhilfe  
Automobil  
und  
Verkehrs  
Club

(BAVC)

## Das Interview

Frau  
Sießl

Bruderhilfe  
Automobil  
und  
Verkehrs  
Club

(BAVC)

Wie nehmen Sie als  
Verkehrsteilnehmer den  
Verkehr von heute war?

Ich beobachte zwei Extreme:  
die einen sind genervt, können  
nicht schnell genug von A  
nach B kommen und nehmen  
wenig Rücksicht. Die anderen  
genießen das Fahren, sind  
aufmerksam und gönnen sich  
ganz offensichtlich das  
„cruisen“; zum Beispiel bei  
schönem Wetter im Cabriolet  
oder wenn sie nach einem  
langen Winter wieder  
Motorradfahren können.

Wie nehmen Sie uns  
Motorradfahrer war?

Aus meiner Sicht sind die  
meisten Motorradfahrer  
einfach gute Fahrer, die  
versuchen das zweifellos  
vorhandene Risiko gering zu  
halten. Um so mehr ärgern  
mich die wenigen Raser, die  
sich und andere unnötig in  
Gefahr bringen.

**Fortsetzung  
nach den  
"Terminen"**

## Juni

### Kontakt

#### Christliche Motorradfahrer Sachsen

Roberto Jahn, Schulweg 1,  
09496 Marienberg/ OT-Gebirge  
03735 / 66 87 62,  
roberto\_jahn@web.de

### Titel

#### 14 Tage Rundreise durch die USA

09.06. –  
23.06.

#### Spirit Touren St. Lorenz

Oberasbach  
Pfarrer Frank Möwes,  
Kirchenplatz 3  
90522 Oberasbach  
0911-69 21 41  
pfarramt@st-lorenz-  
oberasbach.de

#### Infostand zum Ökumenischen Kirchentag

14.06.

#### ACM – Braunschweig

Reinhard Arnold,  
05171 / 29 79 514,  
kontakt@pfarrer-arnold.de

#### Ausfahrt mit Kindern von Tschernobyl

22.06.

#### Dreamleaves

Gerd Brückmann,  
0171 / 210 84 33,  
www.dreamleaves.de

#### Motorradfahrergottesdienst in Hanstedt (Nordheide)

29.06.

#### BIKERS Church Südwestfalen

Klaus Reuber,  
02351 / 678 99 37;  
kdreuber@web.de  
www.motor-pastor.de

#### Berg - Gottesdienst Meinerzhagen – Valbert

29.06.

## Juli

	<b>Titel</b>	<b>Kontakt</b>
12.07. – 19.07.	<b>Männertour zu den polnischen Beskiden</b>	<b>Christliche Motorradfahrer Sachsen</b> Roberto Jahn, Schulweg 1, 09496 Marienberg/ OT-Gebirge 03735 / 66 87 62, roberto_jahn@web.de
17.07. – 20.07.	<b>Motorradfahrer Wallfahrt Kevelaer</b>	<b><a href="http://www.wallfahrt-kevelaer.de/">http://www.wallfahrt-kevelaer.de/</a></b>

## August

25.08. – 06.09.	<b>Südengland – Nordfrankreich Tour</b>	<b>Christliche Motorradfahrer Sachsen</b> Roberto Jahn, Schulweg 1, 09496 Marienberg/ OT-Gebirge 03735 / 66 87 62, roberto_jahn@web.de
31.08.	<b>10. Mogo in Waldbröl</b>	<b>Aktion Blauer Punkt Waldbröl</b> Jochen Gran, Wiedenhof 14, 51545 Waldbröl, 02291/921430, gran-family@gmx.de

## September

Kontakt	Titel	
<b>Fisherman´s Friends Mopped Klubb</b> Uli Bangert, 06150 / 85 509, ulibangert@gmx.de www.fishies.de	<b>11. Fishie - Weekend bei Reichartshausen</b>	05.09. - 07.09.
<b>Christliche Motorradfreunde Osterfeld</b> Uwe Hüttermann, 0172 / 25 93 288, info@cm-o.de; www.cm-o.de	<b>Open – Air Gottesdienst in Osterfeld</b>	07.09.
<b>Christliche Motorradfahrer Sachsen</b> Roberto Jahn, Schulweg 1, 09496 Marienberg/ OT-Gebirge 03735 / 66 87 62, roberto_jahn@web.de	<b>Motorradfahrergottesdienst in Rabenstein</b>	12.09. – 14.09.
<b>Ingolf Scheibe-Winterberg</b> Kirchplatz 3, 07907 Schleiz ingolf@bikertreffen-friesau.de www.bikertreffen-friesau.de	<b>Motorradfahrergottesdienst in Friesau</b>	19.09. – 21.09.
<b>Pastor Vigo Mau / Heinz Barnkothe</b> Im Turme 6, 31020 Salzhemmendorf 05153 / 70 75,   01708 / 97 46 25 heinz.barnkothe@freenet.de www.die-loewen-hemmendorf.de	<b>Gedenkgottesdienst in Hemmendorf (Weserbergland)</b>	21.09.
<b>ACM – Lübeck</b> Dirk Konopka, 0451 / 400 78 87, www.acm-luebeck.de	<b>Gedenkgottesdienst Paul-Gerhard Kirche</b>	27.09
<b>ACM – Berge</b> Sylke Nordsieke, 05435 / 26 66, A. Wolke-Dieker, 05435 / 23 96 www.acm-berge.de	<b>39. Motorradfahrer Gottesdienst in Berge</b>	28.09
<b>Heavens Rider Westen,</b> Gabriele Delaminsky, 04239 / 338, kg.westen@evlka.de	<b>Demofahrt und Gedenkgottesdienst</b>	28.09

## Oktober

	Titel	Kontakt
03.10.	<b>6. Gedenkgottesdienst in Rahden - Preußisch Ströhen</b>	<b>BIKERs Church Westfalen</b> Michael Bülow, Tel: 0231 / 54 09 60, E-Mail: info@church-mobil.de; oder www.church-mobil.de
08.10. – 12.10.	<b>Intermot in Köln</b>	<b>GCM</b> Michael Aschermann, 07121-78056 Ansprechpartner@kradapostel.de
12.10.	<b>Gedenkfahrt und Gottesdienst in Böblingen</b>	<b>ACM - Schönbuch</b> Michael Aschermann 07121-78056 Ansprechpartner@kradapostel.de
12.10.	<b>Rundtour und Gottesdienst</b>	<b>Spirit Touren St. Lorenz</b> Oberasbach Pfarrer Frank Möwes, Kirchenplatz 3, 90522 Oberasbach 0911-69 21 41, pfarramt@st-lorenz- oberasbach.de
12.10.	<b>6. Hoffnungs- und Gedenkgottesdienst</b>	<b>BIKERs Church Westfalen</b> Michael Bülow, 0231 / 54 09 60, info@church-mobil.de www.church-mobil.de

## November

02.11.	<b>Gedenkgottesdienst in Osterfeld</b>	<b>Christliche Motorradfreunde Osterfeld</b> Uwe Hüttermann, 0172 / 25 93 288, info@cm-o.de; www.cm-o.de
--------	--	---

## Das Interview

Was wünschen Sie sich für die Mobilität der Zukunft?

Dass wir uns immer wieder fragen, wann ist das Autofahren sinnvoll und wann nicht. Wenn ich für die Suche einer Parklücke lange Zeit brauche und dann auch noch für das Parken viel Geld zahle, wäre ich vielleicht längst zu Fuss an Ort und Stelle oder kann den Preis für ein öffentliches Verkehrsmittel zahlen.

Und ich wünsche mir, dass die Länder, die heute noch nicht „motorisiert“ sind, von Anfang an verantwortungsvoller mit Mobilität umgehen und Fortschritt nicht mit dem Besitz von vielen und großen Autos verwechseln.

Wenn Sie eine Reise in ein fremdes Land machen dürfen und Zeit und Geld keine Rolle spielen würde, wie würden Sie reisen?

Zu Fuss.

Welche 3 Dinge gehören immer in Ihr Reisegepäck?

Zahnbürste, Buch und – auch wenn ich mich dafür ein wenig schäme – mein Handy.

Frau  
Sießl

Bruderhilfe  
Automobil  
und  
Verkehrs  
Club

(BAVC)

## Das Interview

Frau  
Sießl

Bruderhilfe  
Automobil  
und  
Verkehrs  
Club

(BAVC)

Wie stehen Sie zu Ihrem  
Schutzengel?

Ich versuche ihn zu schonen –  
und zeige ihm damit meine  
Wertschätzung.  
Was möchten Sie den Lesern  
des Kradapostel zum Schluß  
gerne noch mitteilen?  
Seien Sie immer sicher  
unterwegs.

Wir bedanken uns für das  
Gespräch und wünschen Ihnen  
und dem BAVC für Ihre  
Vorhaben alles Gute.

Der günstigere  
Automobilclub



### Vorfahrt für GCM-Mitglieder.

**Pannenhilfe: europaweit**  
**Personenschutz: weltweit**  
**Beihilfen & Services: abrufbereit**

**Mobilschutz Einzeltarif: 46,50 € pro Jahr** statt 49,50 € pro Jahr  
**Mobilschutz Familientarif: 66,50 € pro Jahr** statt 69,50 € pro Jahr  
**Mobilschutz Basis: 24,00 € pro Jahr** statt 27,00 € pro Jahr

Als BAVC-Mitglied können Sie beim Kfz-Versicherungsschutz  
bis zu 30 % sparen und auch Ihren übrigen Versicherungsschutz  
günstiger gestalten. Anruf genügt: 0561 / 70 99 40

Online informieren und Mitglied werden: [www.bavc-automobilclub.de](http://www.bavc-automobilclub.de)



## 100 km für 1€ ?

Zu Zeiten, wo ein Liter Diesel, ebenso wie Superplus, um die € 1,689 kostet, müsste das mit etwas mehr als einem halben Liter zu schaffen sein. De facto gab es schon Experimentalfahrzeuge, die diesen Wert bei so genannten Sprintsparchallenges deutlich unterboten haben. Worauf ich hinaus will, wir drücken für unser Hobby ganz schön Knete ab und die Transportleistung unserer Motorräder steht, was die Wirtschaftlichkeit angeht, der heutiger Autos doch um Einiges nach. Wenn ein mitteleuropäisches Pärchen mit zwei Mopeds in' Urlaub fahren will, da läuft doch ganz schön was durch.

Was kann man tun? Das Mopped optimieren? Gute Idee, doch wo anfangen?

Kette sorgfältig schmieren? Ja. aber lieber öfters wenig Fett als selten viel, kann 2-3 PS oder ca. 750g Benzin/Std. sparen.

Leichtlauföl? Ölzusätze? Fragwürdig, spart 2-3% der inneren Reibung (Verlustleistung) ein (nicht 2-3% der Gesamtleistung), macht sich im Fahrbetrieb also nicht bemerkbar.

Zündung optimieren? Fragwürdig bei modernen Motoren, bei 70er- bis frühe 90er-Jahre Modellen mit großen Zylindereinheiten kann der Umbau auf Doppelzündung was bringen (Harley, Guzzi, Dukati und BMWs) aber kostet richtig Geld und verlangt nach einer Vergaser- und Zündkurven-Anpassung, ist also Profiarbeit und kostet dann erst so richtig Kohle, wird also nicht lohnen. Motor und besonders die Vergaser gut einstellen bzw. synchronisieren, evtl. Überholen (Düsennadel und Nadeldüse klappern gerne aus mit den Jahren)?

Da kann bis zu einem halben Liter auf 100 km zu holen sein, aber Lohnen im Sinne von Rechnen wird sich auch das nicht wirklich.

Reifenluftdruck? Meist gibt es eine Min/Max-Angabe, dann ruhig die Max-Angabe, bei kalten Reifen selbstverständlich, einfüllen. Ersparnis 2-4%, zusammen mit einer gepflegten Kette kommen wir schon in den Bereich des Messbaren. Wichtig: Moderne Reifen in klassischen Dimensionen( 3,25-19“ vorne und 4.00-18“ hinten)

**Was kann man tun?**

**Das Mopped optimieren ?**

**Gute Idee, doch wo anfangen?**

**Also gibt es noch eine Ecke, wo wir sparen können?**

**Doch, eine Ecke gibt es noch:**

**Die eigene Fahrweise!**

brauchen den heute üblichen Druck von 2,4 bar vorne und 2,7 bar hinten! Allgemeiner Pflegezustand, regelmäßige Ölwechsel, regelmäßig Ventilspiel, das alles sollte selbstverständlich sein.

Also gibt es noch eine Ecke, wo wir sparen können? Mopped stehen lassen, kürzere Touren planen? Nicht wirklich ernsthaft!

Doch, eine Ecke gibt es noch: Die eigene Fahrweise!

Wenig Bremsen, mittlere Fahrgeschwindigkeit hochhalten, also nicht vor den Kurven heftig bremsen und drei Gänge runterschalten und auf der Geraden dann Gaaaas und durchschalten, sondern zügig die Geschwindigkeit mit Stützgas im großen Gang in die Kurve mitnehmen. Etappengeschwindigkeit lieber etwas niedriger ansetzen aber dafür Pausen nicht unnötig lang machen, spart auf Strecke Zeit und bis zu einem Liter Sprit auf 100 km.

## 100 km für 1€ ?

Ich glaube nicht, dass ich das noch mal erleben werde, dass es KfZ mit Verbrennungsmotor geben wird, die mit 1 € Sprit 100 km weit fahren können.

Aber es macht schon einen Unterschied, ob ich mit 5 Litern so weit komme, wie letztes Jahr mit Sechskommand.

Vielleicht hat ja der eine oder andere seine eigenen Spritspartechniken entwickelt und mag sie uns mitteilen, die Redaktion des Kradapostel freut sich über Eure Zuschriften.

Euer Michael A.



## Wellness-Freizeit

Dieses Jahr fand unsere Wellnessfreizeit vom 18.-20. April statt, wie immer in dem kleinen Schwarzwaldort Simmersfeld, zwischen Altensteig und Freudenstadt. Ich weiß gar nicht mehr, zum wievielten Mal, aber, dass bei einer der ersten Wochenenden Uli und Olivers Kinder noch sehr klein waren und daraus schließe ich mal so auf 8 oder 9 Freizeiten. Der Grundgedanke war der, dass die Familien, die Ehefrauen und Kinder, dadurch, dass sie ihren Männern oder Vätern für den ACM frei geben, die ACM-Arbeit indirekt mit unterstützen und dass wir eben einmal im Jahr ein Erlebniswochenende zusammen verbringen wollen, sozusagen als kleines Dankeschön. Deswegen steht das Mopped und das Fahren auch nicht im Vordergrund. Untergebracht sind wir eher rustikal im Köllbachhaus, eigentlich ein 400 Jahre altes Schwarzwaldbauernhaus, mehrfach umgebaut und renoviert, gerade richtig für eine 20-30 köpfige Gruppe. Und mit excellenter Verpflegung. (Wildschwein, Lachslasagne, schwäbischer Sonntagsbraten oder einfach

Schnitzel mit Pommes und leckerem Salat). Ja, und was macht eine Motorradgruppe so, wenn alle ihre Kinder mit dabei haben.

Nun spielen, da gibt es viele Möglichkeiten, Tischtennis und –kicker, oder Brett- und Familienspiele wie Scotland Yard oder Siedler oder Bohnanza. Oder Spazierengehen, nein Spaß, wir gehen auf Räuberpfaden den Wald erkunden, schauen, ob sich das alte Wasserrad an den Teichen im Wald noch dreht, bauen einen gepflegten Staudamm am Bach oder beobachten die Bachforellen oder bestaunen mehrere Klumpen Froschlaich oder blühende Blumen und dann gibt es noch den Waldspielplatz und den Kletterbaum und Versteckspielen geht immer.



Mehr ACM Schönbuch würde den Rahmen sprengen

**Wellness-  
Freizeit**

**der ACM –  
Schönbuch**

**Bericht  
und  
Bilder  
von  
Michael  
Aschermann**

## Wellness-Freizeit

### „Schpiel“

Manchmal waren wir auch schon im März da und da konnten wir Schlitten und Ski fahren und natürlich eine Schneeballschlacht machen (irgendeiner fängt immer damit an) und natürlich macht es auch Spaß, sich abends nach der Sauna in den frischen Schnee zu legen. Oder wir machen ein Whiskytasting, dieses Jahr zum 3. Mal und wir hatten 11 Sorten auf dem Tisch - natürlich was für die vorgerückten Stunden, weil, selbst wenn man es gepflegt macht, es haut rein, wie weiland der Knalltest mit Appelpommes.

### „Schpaß“

### „Schport“

### „Schym- nastik“

Zum Spielen, Spaziergehen und Saunen, zum guten Essen und Trinken, zum Zeit und Spaß miteinander haben kommt noch eine Zutat hinzu, Gymnastik, die unsere Bärbel seit mehreren Jahren hervorragend anleitet.

Und Akrobatik mit den Kindern....  
Und Streichelzoo besuchen....  
Und Kamelreiten.....  
Und Sommerbobfahren...  
Und im Wellenbad waren wir auch noch nicht....  
Und Klettern wollten wir doch auch mal...

Also jede Menge weitere spannende Aktivitäten. Mir hat es jedes Mal gut getan und glaube, so geht es allen Anderen auch. Deshalb freuen wir uns auf das nächste Mal, wer gerne dazustoßen möchte (mit oder ohne Kinder), der Termin wird rechtzeitig im Kradapostel bekannt gegeben



Naturtalente beim Staudamm bauen



Das alte Wasserrad macht Physik anschaulich

## Hallo, hier ist Euer Schutzengel

Hallo ihr Lieben.

Heute schreibe ich euch mal eine Anmerkung zum „Klimawandel“.

Ihr habt sicher schon gemerkt, dass es in den letzten Jahren immer öfter Stürme gibt. Vornehmlich im Frühling kommt die Luft in Bewegung. Ich habe mir nun die Frage gestellt „Warum ist das so?“

Kann es sein das, dass nur am Klimawandel liegt?  
Es könnte schon sein, aber ich habe das so nicht akzeptiert!!!

Versetzt euch einfach mal in die Zeit vor 100 Jahren. Wie war das damals? Es gab kaum Autos. Die Menschen fuhren mit der Bahn, die im Gegensatz zu heute sehr langsam fuhr. Das gleiche gilt für Motorräder und Flugzeuge. Und zum Mond flogen die Menschen auch noch nicht. Man war auch noch viel mit Pferd und Wagen unterwegs, Technik so wie wir es heute kennen war ein Fremdwort.

Hätte damals jemand behauptet, dass die Menschen irgendwann zum Mond fliegen würden, wäre er wohl eingesperrt worden. Genau so unvorstellbar wäre es gewesen mit 200 km/h oder mehr auf den Straßen oder in der Luft unterwegs zu sein.

Die Schutzengel der damaligen Zeit brauchten dem zufolge auch nicht so schnell unterwegs zu sein, wie es heute der Fall ist. Sie hatten es mit ganz anderen Dingen zu tun. Sie flogen im Vergleich zu heute gemächlich hinter ihren Menschen her und fingen sie auf, wenn sie stolperten oder wenn ein Rad am Kutschenwagen brach.

Die Schutzengel hatten mehr Zeit für sich, da die Menschen sehr früh zu Bett gingen, weil sie von der schweren Arbeit und den Fußmärschen müde waren. Die Schutzengel hatten Sommer wie Winter also ziemlich den gleichen Trott.

Ganz anders sieht es heute aus.



## Hallo, hier ist Euer Schutzengel

Die Schutzengel haben zwar immer noch Sommer wie Winter mit den Menschen zu tun, aber im Frühling – wenn die Natur erwacht – erwacht auch eine Gattung Mensch die man in den Wintermonaten eher selten sieht.

Es sind die Motorradmenschen, und das ist der Punkt! Das brachte mich dazu mal darüber nach zudenken warum die meisten Stürme uns im Frühling heim suchen. Ein Orkantief nach dem anderem rauscht über uns hinweg. „Warum bloß?“ Ihr fragt euch jetzt sicher, was das mit den Motorradmenschen zu tun hat. Das werde ich euch erklären.

Indirekt seit ihr es, die diese Stürme verursachen. Denn .....

Im Winter fahrt ihr fast alle mit dem Auto, der Bahn, dem Bus oder ihr geht zu Fuß. Was machen also eure Schutzengel? Er sitzt auf dem Rücksitz eures Autos oder neben euch in der Bahn. Geht ihr zu Fuß fliegt er beschwingt hinter euch her.

Im Frühjahr jedoch, holt ihr eure Motorräder aus dem Winterschlaf. Das ist für die Schutzengel das Signal. Sie müssen nach der Winterruhe wieder fit werden, denn mit müden Winterfliegerien können sie nicht mithalten wenn ihr nun wieder über die Straßen fahrt. Also was bleibt ihnen anderes übrig, als zu trainieren!

Könnt ihr euch vorstellen was passiert, wenn tausende Engel gleichzeitig anfangen mit den Flügeln zu schlagen? Die Luft gerät in Bewegung – gaaaanz gewaltig!

Nun wisst ihr, warum die Stürme im Frühjahr so heftig sind.

Wer das nicht glaubt, der kann ja mal in die Marienkirche zu Lübeck gehen. Dort um die Kirche herum weht immer ein heftiger Wind. Und wer genau hinsieht, der könnte den einen oder anderen Engel erkennen wie er trainiert.

Euer Schutzengel



## Eine kleine Geschichte

Ein Affe war in ein Brunnenloch gefallen und konnte nicht allein herauskommen. Da kam zufällig eine Giraffe vorbei und hörte die Hilferufe.

„Beug dich zu mir herab mit deinem langem Hals, dann kann ich hinauf steigen,“ bat der Affe flehentlich. Die Giraffe aber verstand nicht oder wollte nicht verstehen. Aber sie zeigte Mitleid und bedauerte den Affen. Auch versprach sie, es anderen zur Warnung weiter zu erzählen, wie hilflos er doch sei im Brunnenschacht.

Sie meinte, es werde doch schließlich alles noch ein gutes Ende finden und versprach, gelegentlich wieder vorbei zuschauen.

Wäre nicht ein Hirte vorbei gekommen, um Wasser zu schöpfen, der Affe hätte sterben müssen.

Merke: Mitleid ohne Hilfe ist wie eine Sonne ohne Licht.

**Quelle:** Heinz Gerlach  
„nicht Früchte, Saat habe ich gegeben“

**Werbung  
im  
Krad-  
apostel**

**Sie wollen bekannter  
werden ?**

**WIR** können Ihnen helfen !

Werben Sie bundesweit im  
Kradapostel !

Schicken Sie Ihre Werbung  
als **Druckvorlage** an:  
S. Kock, Tesdorpfstr. 4,  
23566 Lübeck  
oder als **Grafikdatei** an:  
kradapostel@kradapostel.de

Bitte geben Sie die von Ihnen  
gewünschte Größe und einen  
Ansprechpartner (für evtl.  
Fragen) an.

**Unsere Preise:**

Gültig für je 4 Ausgaben

¼ Seite DIN A5 50,- €

½ Seite DIN A5 95,- €

¾ Seite DIN A5 140,- €

1 ganze Seite DIN A5 180,- €

Die Freischaltung erfolgt nach  
Zahlungseingang auf:  
gcm - Ulrike Schönberg,  
Volksbank Lübeck,  
BLZ 230 901 42,  
Kto-Nr. 160 281 12

- **Kleintransporte u.  
Direktfahrten**
- **EU-weit**
- **bis 3 to. Fracht / 9 Pal.**
- **auch Gefahrgut**
- **Ihr Kurier aus dem  
Rhein-Main-Gebiet**



**BTC**  
BANGERT TRANSPORT CONSULTING GMBH

*Der persönliche Kurier*

**Tel.: 0 61 50 / 54 28 06 Fax: 0 61 50 / 54 28 13**

**Wir freuen uns, wenn wir von Ihnen hören**

## Unterwegs

Wundervoll kurvige 25 km von der deutsch-tschechischen Grenze entfernt ist das Bikerhouse Walhalla der optimale Start- und Zielpunkt für abwechslungsreiche Touren. Bei uns erwartet Euch eine rustikale Unterkunft und zünftige Verpflegung zu Preisen, bei denen Eure Reisekasse im grünen Bereich bleibt. Gute Fahrt und allzeit Sonne zwischen den Speichen wünscht Euch das

**Bikerhouse Walhalla-Team**

Das  
Biker-  
House  
Walhalla

www.  
bikerhouse  
-  
walhalla.eu



# Bikerhouse Walhalla

*... der Trip in die Freiheit*



Eines der schönsten  
Fahrziele Tschechiens



Mehr Infos unter [www.bikerhouse-walhalla.eu](http://www.bikerhouse-walhalla.eu)

## Der Bauchladen

### Sweat- und T - Shirt



Ich heiße Uli und habe mich bereit erklrt den „Bauchladen“ der GCM zu übernehmen.

Alle „Schutzengel - Artikel“ bekommt ihr auf Selbstkostenbasis zzgl. Versandkosten.

Unter folgenden Adressen habe ich immer ein offenes Ohr für euch:

Tel:  
06150-85509,  
Fax:  
06150-542813,  
Post:  
Uli Bangert,  
Verdistr. 2,  
64291 Darmstadt

Bauchladen@  
kradapostel.de

Sweatshirt:: 24,- € / Stck  
T- Shirt: 16,- € / Stck

(T-Shirt auch in grau mit schwarzem o. gelben Druck)  
Unbedingt GRSSE angeben!



### Warnweste nach EN 471 mit Schutzengelaufdruck.

Pflicht in vielen Urlaubslndern und bei gewerblich genutzten Fahrzeugen !!!

Einzelabnahme: 5,- € / Stck  
Gruppen: 45,- € / 10 Stck



### Schutzengel - Patch

Aufnher gelb, Ø ca. 8 cm

Einzelabnahme: 5,- € / Stck  
Gruppen: 45,- € / 10 Stck



### Halstuch

Quadratisches Halstuch; gelb mit Schutzengelaufdruck

Einzelabnahme: 6,50 € / Stck  
Gruppen: 60,- € / 10 Stck

## Der Bauchladen

### Schutzengel-Aufkleber

Gelb, Ø ca. 90 mm

Gelb, Ø ca. 45 mm reflektierend

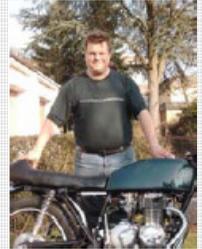
Einzelabnahme: 0,60 € / Stck

Gruppen:

4,00 € / 10 Stck

9,00 € / 25 Stck

35,00 € / 100 Stck



Bei Weiterverkauf darf der Einzelpreis nicht überschritten werden.

### Schutzengelwein Flasche 0,7l

Dornfelder Pfalz, 11,5 % Alk, halbtrocken

Spätburgunder Pfalz, 11 % Alk, trocken

Einzelverkauf: 4,- € / Flasche

Versand: 17,-€ / 3 Flaschen

(Einzelversand nicht möglich; inkl. Verpackung und Porto als versichertes Paket)



Das Motiv des "Schutzengels" ist markenrechtlich geschützt; es darf ohne Rücksprache mit dem GCM – Koordinationsgremium nicht verwendet werden.

### Im frischen Fahrtwind will ich Dich loben

Erfahrungen des Pfarrers Bernd-Jürgen Hamann in der Berliner „Rockerszene“ und der Beginn der Motorradgottesdienste.

4,- € / Buch



## Wir über uns:

### Koog:

Michael Aschermann  
Uli Bangert  
Silvia Kock  
Ralph-Peter Krisztian  
Michael Pulla  
Carola Roddelkopf  
Uli Schönberg

### Förderverein:

Birgit Jung  
Gaby Delaminsky  
Dirk Eichner  
Oliver Striebling

Weitere Informationen, Texte, Kontakte und Termine auf:

<http://www.kradapostel.de>

Seit 1990 existiert die GCM. In ihr arbeiten aktive christliche Motorradgruppen bundesweit zusammen. Ob Katholiken- und Kirchentag oder Motorradmessen oder durch die Arbeit der Gruppen auf Regionalmessen - durch die gcm ist Kirche präsent.

### "Fahre nie schneller, als Dein Schutzengel fliegen kann".

Dieses Motto, ein Appell an die Selbstverantwortung jedes einzelnen Motorradfahrers, der nicht nur an den großen Gottesdiensten sondern auch über Aufkleber, Halstücher und andere geeignete Medien immer wieder in die Motorradszene getragen wird, hat schon viel Zustimmung und Nachahmer gefunden.

Seit Jahren lädt die GCM an Himmelfahrt zur Bibelfreizeit und fördert weitere Freizeiten und Motorradtreffen.



## Wir über uns

Der Kradapostel informiert die GCM Mitgliedsgruppen und Fördermitglieder und regt mit geistlichen Impulsen die kirchliche Arbeit vor Ort an. Unter [www.kradapostel.de](http://www.kradapostel.de) ist die GCM im Internet vertreten.

Zur Koordinierung und Vertiefung der Zusammenarbeit treffen sich die Mitgliedsgruppen jedes Jahr im Februar zu einer Vollversammlung, wo auch neue Mitgliedsgruppen aufgenommen werden.

Die Geschäftsführung und die Vertretung der gcm in kirchlichen und motorradspezifischen Gremien übernimmt das Team des Koordinierungsgremiums:

### Ansprechpartner:

Michael Aschermann,  
[ansprechpartner@kradapostel.de](mailto:ansprechpartner@kradapostel.de)

### Bauchladen:

Uli Bangert,  
[bauchladen@kradapostel.de](mailto:bauchladen@kradapostel.de)

### Adresse, Redaktion:

Silvia Kock  
Ralph Peter Krisztian,  
[kradapostel@kradapostel.de](mailto:kradapostel@kradapostel.de)

### Webpräsenz:

Michael Pulla,  
[webmaster@kradapostel.de](mailto:webmaster@kradapostel.de)

### Schriftführung:

Carola Roddelkopf,  
[schreibstube@kradapostel.de](mailto:schreibstube@kradapostel.de)

### Kasse:

Ulrike Schönberg,  
[kasse@kradapostel.de](mailto:kasse@kradapostel.de)